



**Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Medizinische Fakultät**

**Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin**

*(Direktor: Prof. Dr. U. John)*

*<http://www.medizin.uni-greifswald.de/epidem>*

**Jahresbericht 1999**

## **Gliederung**

<b>1. Überblick</b>	<b>3</b>
<b>2. Forschungsprojekte</b>	<b>4</b>
<b>3. Lehre</b>	<b>4</b>
<b>4. Akademische Prüfungen</b>	<b>4</b>
<b>5. Publikationen</b>	<b>5</b>
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	5
Buchbeiträge	5
Kommentar	5
<b>6. Poster</b>	<b>6</b>
<b>7. Abstracts</b>	<b>6</b>
<b>8. Vorträge</b>	<b>6</b>
nach Anmeldung	6
nach Einladung	7
<b>9. Wissenschaftliche Veranstaltungen</b>	<b>8</b>
<b>10. Kooperationen</b>	<b>8</b>
<b>11. Gutachtertätigkeiten für Zeitschriften</b>	<b>8</b>
<b>12. Sachverständigentätigkeit</b>	<b>8</b>
<b>13. Funktionen</b>	<b>8</b>
Fachgesellschaften, Verbände	8
<b>14. Fortbildungen</b>	<b>9</b>
<b>15. Außeruniversitäre Lehre</b>	<b>9</b>
<b>16. Kommunale, regionale Aktivitäten</b>	<b>9</b>

## 1. Überblick

Die Arbeit im Institut konnte weiter ausgebaut werden. Das größte Vorhaben bildete wie zuvor die Regionale Basisstudie Vorpommern. Bis zum Ende des Jahres wurden 3.449 Probanden untersucht. Die Rückmeldungen der Probanden über die Studie zeigen eine außerordentliche Zufriedenheit mit den Untersuchungen und bieten einen Hinweis auf das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes. Am 01.06.1999 wurde der vierte, 109-seitige Bericht an das Data Safety and Monitoring Committee übergeben, ein Gremium externer Wissenschaftler, das die Qualität der Datenerhebung bewertet. Der Bericht zeigt, dass keine die Aussagekraft der Studie beeinträchtigenden gravierenden Probleme aufgetreten waren. Das Gleiche gilt für den fünften Bericht, der im Dezember übergeben wurde. Die Beurteilungen des Data Safety and Monitoring Committees bezeugten insgesamt eine hohe Qualität der Datenerhebung. Im Detail wurden einige Verbesserungen vorgeschlagen und vom Team der Studie bearbeitet. Mittlerweile wird die Studie die Deutschland insbesondere wegen der methodischen Qualität der Datenerhebung besonders bekannt. Mitarbeiter der Studie hielten an anderen Orten Vorträge und führten Workshops zu den Methoden der Studie durch. Am 06.07. wurde die Studie von dem wissenschaftlichen Beirat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zwischenbegutachtet. Die Basisstudie erhielt eine positive Bewertung und die Empfehlung, eine finanzielle Aufstockung zu beantragen. Der Aufstockungsantrag wurde zum Ende des Jahres fertiggestellt und an den Projektträger des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen eines Gesamtantrages des Forschungsverbundes Community Medicine abgesendet.

Im Projekt „Transitions in Alcohol Consumption and Smoking“ (TACOS) sind in der ersten Studie, einem Bevölkerungssurvey zu psychischen Erkrankungen, die Datenerhebungen abgeschlossen. Seitdem arbeiten fünf Wissenschaftler an den Datenanalysen. Zusätzlich sind bei speziellen psychiatrischen Fragen in einem Kooperationsvorhaben Mitarbeiter der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald (Prof. Freyberger) beteiligt. Die zweite Studie im Rahmen des Projektes befindet sich mit Follow-up-Befragungen der Probanden in der Datenerhebungsphase. In der dritten Studie ist die Datenerhebung angelaufen. Sie soll bis Mitte des Jahres 2000 abgeschlossen sein. Die am Institut neu eingestellte Mitarbeiterin Frau Schumann beteiligt sich an den Datenanalyse-Arbeiten im Rahmen des Bevölkerungssurveys.

Herr Dr. Hapke, der an unser Institut gewechselt ist, hat die Leitung der Arbeitsgruppe Intervention übernommen. Es wurden Datenanalysen aus den epidemiologischen Untersuchungen sowie eine Literaturanalyse zu Selbsthilfemanualen zum Erlangen der Abstinenz von Tabakprodukten durchgeführt. Ein Schwerpunkt besteht in der Durchführung der Motivierenden Gesprächsführung. Mittlerweile erreichen das Institut viele Anfragen zur Fortbildung auf diesem Gebiet. Ausbildung für verschiedene Träger der Sucht-krankenversorgung wurden durchgeführt.

In der Lehre wurde die Motivierende Gesprächsführung in die Ausbildung der Studenten im Rahmen des Ökologischen Kurses eingeführt. Die Planung des Curriculums Community Medicine in der Klinik wurde gemeinsam mit Prof. Hannich, Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie, aufgenommen. Aus der Arbeit der Basisstudie heraus findet besonders die methodische Ausbildung Anklang. Dennoch besteht ein erheblicher Bedarf in diesem Bereich, der adäquat durch eine C3-Professor für Community Medicine zu erfüllen ist.

## 2. Forschungsprojekte

Projekttitel:	Lösung von Drogenproblemen ohne formelle Hilfen
Laufzeit:	1996 - 2000
Gefördert durch:	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie
Mittel für:	2 Personalstellen, Reisekosten, Geräte
Fördersumme:	1.045.870 DM
Förderkennzeichen:	01 EB 9406
Projekttitel:	Regionale Basisstudie Vorpommern
Laufzeit:	1997 - 2000
Gefördert durch:	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Klinikum der Hansestadt Stralsund
Mittel für:	Personalstellen, Honorarverträge, Reisekosten, Geräte, Verbrauchsmaterial
Fördersumme:	3.209.424 DM
Förderkennzeichen:	01 ZZ 9703
Projekttitel:	Änderungsabsicht und Inanspruchnahme von Hilfen bei Personen mit riskantem Konsum, Missbrauch oder Abhängigkeit von Tabak oder Alkohol
Laufzeit:	1998 - 2000
Gefördert durch:	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie
Mittel für:	2 Personalstellen, Reisekosten, Geräte
Fördersumme:	748.872 DM
Förderkennzeichen:	01 EB 9801

## 3. Lehre

Vorlesungen und Seminare zu Sozialmedizin und Medizinsoziologie, Beteiligung am Ökologischen Kurs, Community Medicine in der Klinik, Studentenprojekt Greifswald-Lund-Stettin

## 4. Akademische Prüfungen

### *Dissertationen*

Mieck, Frank

Die Auswertung von ärztlichen Musterungsuntersuchungen – ein Beitrag zur Gesundheitsberichterstattung  
18.03.1999

Betreuung durch PD Dr. Kretlow

### *Promotionen*

Dr. Ulfert Hapke

„Sekundärprävention: Interventionen bei Patienten mit einer Alkoholproblematik im Allgemeinkrankenhaus: theoretische Grundlagen und empirische Befunde“ 14.07.1999

Dr. Thorsten Görschner

„Die Aussagekraft verschiedener Vitalfärbungen zur Beurteilung des Hornhautendothels – untersucht an Schweinehornhäuten“ 19.05.1999

## 5. Publikationen

### Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften

1. Griewing, B., Römer, T., Spitzer, C., Lüdemann, J., Günther, A., Kessler, C. (1999). Hormone replacement therapy in postmenopausal women: carotid intima-media thickness and 3-D volumetric plaque quantification. *Maturitas*, 32, 33-40
2. John, U., Rumpf, H.-J., Hapke, U. (1999). Estimating prevalence of alcohol abuse and dependence in one general hospital - an approach to reduce sample selection bias. *Alcohol and Alcoholism*, 34, 786-794
3. Polte, M., Hapke, U., Rumpf, H.-J., John, U. (1999). Schätzung der Prävalenz von Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit in der Notfallambulanz eines Allgemeinkrankenhauses. *Sucht*, 45, 187-194
4. Rumpf, H.-J., Hapke, U., Meyer, C., John, U. (1999). Motivation to change behavior: Comparison of alcohol dependent individuals in a general hospital and a general population sample. *General Hospital Psychiatry*, 21, 348-353
5. Schumann, A., Hapke, U., John, U. (1999). Selbsthilfemanuale zur Raucherentwöhnung: Bewertung anhand inhaltlicher und formaler Kriterien. *Sucht*, 45, 250-262
6. Wetterling, T., Veltrup, C., Driessen, M., John, U. (1999). Drinking pattern and alcohol-related medical disorders. *Alcohol and Alcoholism*, 34, 330-336.

### Buchbeiträge

1. Hapke, U., Rumpf, H.-J., Schumann, A., & John, U. (1999). Beratung von Menschen mit problematischem Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenkonsum auf Basis des Transtheoretischen Modells. In S. Keller (Ed.), *Motivation zur Verhaltensänderung - Das Transtheoretische Modell in Forschung und Praxis* (pp. 81-91). Freiburg: Lambertus.
2. John, U. (1999). Epidemiologie. In M. Gastpar, K. Mann & H. Rommelspacher (Eds.), *Lehrbuch der Suchterkrankungen* (pp. 3-14). Stuttgart: Thieme.
3. John, U., Hapke, U., Rumpf, H.-J., Meyer, C., Schumann, A., & Bischof, G. (1999). Das TTM als Instrument in der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung - der Ansatz der Community Medicine. In S. Keller (Ed.), *Motivation zur Verhaltensänderung - Das Transtheoretische Modell in Forschung und Praxis* (pp. 45-55). Freiburg: Lambertus.
4. Meyer, C., Rumpf, H.-J., Hapke, U., & John, U. (1999). Einflußgrößen der Änderungsmotivation bei Rauchern und Personen mit riskantem Alkoholkonsum in der Allgemeinbevölkerung: Das "Transitions in Alcohol Consumption and Smoking" (TACOS) Projekt. In S. Keller (Ed.), *Motivation zur Verhaltensänderung - Das Transtheoretische Modell in Forschung und Praxis* (pp. 93-102). Freiburg: Lambertus.
5. Meyer, C., Rumpf, H.-J., Hapke, U. & John, U. (1999) Standardized instruments in epidemiological field surveys of psychiatric disorders. In U. Mueller & G. Heller (Eds.), *Working paper series*. (Vol. 1, pp. 16-26). Marburg: Medical Centre for Methodology and Health Research, University of Marburg.
6. Rumpf, H.-J., Hapke, U., Meyer, C., & John, U. (1999). Motivationale Grundlagen für die Sekundärprävention in unterschiedlichen Populationen. In S. Keller (Ed.), *Motivation zur Verhaltensänderung - Das Transtheoretische Modell in Forschung und Praxis* (pp. 57-65). Freiburg: Lambertus.
7. Rumpf, H.-J., Hapke, U., Meyer, C. & John, U. (1999) Epidemiologie. In F. Stimmer (Ed.) *Suchtlexikon* (pp. 199-203). München: Oldenbourg-Verlag.
8. Schumann, A., Hapke, U., & John, U. (1999). Die Berücksichtigung des Transtheoretischen Modells in deutschsprachigen Selbsthilfemanualen zur Raucherentwöhnung. In S. Keller (Ed.), *Motivation zur Verhaltensänderung - Das Transtheoretische Modell in Forschung und Praxis* (pp. 119-127). Freiburg: Lambertus.

### Kommentar

1. John, U. (1999). Rezension R. Simon, M. Tauscher, T. Pfeiffer: Suchtbericht Deutschland 1999. *Sucht*, 45, 278-279.

## 6. Poster

1. John, U., Greiner, B., Adam, C., Greiser, E., Härtel, U., Hense, H-W., Hensel, E., Lüdemann, J., Piek, M., Sauer, S., Willich, S, Kessler, C. Study of Health in Pomerania (SHIP). Reykjavik, 15th Nordic Conference on Social Medicine, 1999-06-03 - 06-05
2. Bischof, G., Rumpf, H-J., Hapke, U., Meyer, C., John, U. Comparison of spontaneous remitted and treatment attending alcohol dependents. Hamburg, 11th Congress of the World Psychiatric Association, 1999-08-06 - 08-11
3. Lüdemann, J., Alte, D., Griewing, B., Kattermann, I., Piek, M., Radloff, E., Touboul, P.J., Berger, K., Hense, H.W. Reader variability and variance component analysis in carotid ultrasound measurements: The comparison of manually and automatically image processing in the Study of Health in Pomerania. Heidelberg, 20<sup>th</sup> Annual Conference of the ISCB and 44<sup>th</sup> Annual Meeting of the GMDS, 1999-09-13 - 09-17
4. Sauer, S., Greiner, B., John, U. Response in the Study of Health in Pomerania (SHIP). Heidelberg, 20th Annual Conference of the International Society for Clinical Biostatistics/44. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, 1999-09-13 - 09-17
5. Bischof, G., Rumpf, H-J., Hapke, U., Meyer, C., John, U. Triggering factors of natural recovery from alcohol dependence in a representative population sample. Mannheim, International Conference: The Future of Addiction Research and Treatment, 1999-10-01 - 10-02
6. Hapke, U., Schumann, A., Rumpf, H-J., Meyer, C., Dilling, H., John, U. Posttraumatic stress disorder, and substance abuse in the community. Mannheim, International Conference: The Future of Addiction Research and Treatment, 1999-10-01 - 10-02
7. Meyer, C., Rumpf, H-J., Hapke, U., John, U. Motivation to change in general population smokers and individuals with hazardous alcohol consumption: The "Transitions in Alcohol Consumption and Smoking (TACOS)" Project. Mannheim, International Conference: The Future of Addiction Research and Treatment, 1999-10-01 - 10-02
8. Rumpf, H-J., Hapke, U., Bischof, G., Meyer, C., John, U. Studies on natural recovery from alcohol dependence: Sample selection bias through media solicitation? Mannheim, International Conference: The Future of Addiction Research and Treatment, 1999-10-01 - 10-02
9. Schumann, A., Hapke, U., Rumpf, H-J., Meyer, C., John, U. The effects of severity of nicotine dependence on health behavior: findings from the German TACOS study. Mannheim, International Conference: The Future of Addiction Research and Treatment, 1999-10-01 - 10-02
10. Meyer, C., Rumpf, H-J., Hapke, U., Dilling, H., John, U. Lebenszeitprävalenz psychischer Störungen in der erwachsenen Allgemeinbevölkerung: Ergebnisse der TACOS-Studie. Freiburg, Kongress "Public Health - Entwicklungen und Potentiale", 1999-10-06 - 10-08
11. Schumann, A., Hapke, U., Rumpf, H-J., Meyer, C., Kirschmann, K., John, U. Gesundheitsverhalten von Rauchern: Ergebnisse der TACOS-Studie. Freiburg, Kongress "Public Health - Entwicklungen und Potentiale", 1999-10-06 - 10-08
12. Piek, M., Alte, D., Lüdemann, J., Sauer, S. Stadt-Land-Unterschiede der Intima-Media-Dicke der A. carotis in der „Study of Health in Pomerania“ (SHIP). Freiburg, Kongress "Public Health - Entwicklungen und Potentiale", 1999-10-06 - 10-08
13. John, U., Greiner, B., Adam, C., Greiser, E., Härtel, U., Hense, H-W., Hensel, E., Lüdemann, J., Piek, M., Sauer, S., Willich, S, Kessler, C. Leben und Gesundheit in Vorpommern (SHIP). Berlin, 50. Arbeitstagung des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (DKPM), 1999-11-11 – 11-13

## 7. Abstracts

1. Adam, Ch., John, U., Greiner, B., Greiser, E., Härtel, U., Hense, H-W., Hensel, E., Lüdemann, J., Piek, M., Sauer, S., Willich, S, Kessler, C.(1999). Leben und Gesundheit in Vorpommern (SHIP). *Psychotherapie Psychosomatik Medizinische Psychologie*, 49, 445

## 8. Vorträge

### nach Anmeldung

1. Hapke, U., Rumpf, H-J., Meyer, C., John, U. Trauma, posttraumatic stress disorder, and substance abuse in the community. Berlin, First European Conference "Alcohol and Gender in Europe: Trends, Patterns und Problems", 1999-03-24 - 03-26

2. Rumpf, H-J., Hapke, U., Bischof, G., Meyer, C., John, U. Gender differences in natural recovery from alcohol dependence. Berlin, First European Conference "Alcohol and Gender in Europe: Trends, Patterns and Problems", 1999-03-24 - 03-26
3. Lüdemann, J., Griewing, B., Kattermann, I., Motsch, L., Piek, M., Radloff, E., Schminke, U., Touboul, P.J., Hense, H.W. Variability in carotid ultrasound measurements: the comparison of manually and automatically image processing in the Study of Health in Pomerania. Venice (Italy), 4<sup>th</sup> Meeting of the European Society of Neurosonology and Cerebral Hemodynamics, 1999-04-10 - 04-13
4. John, U., Hapke, U., Rumpf, H-J. Social inequality in general hospital inpatients with respect to alcohol abuse in a northern German city. Reykjavik, 15th Nordic Conference on Social Medicine, 1999-06-03 - 06-05
5. John, U., Hapke, U., Rumpf, H-J., Meyer, C. Gender differences in alcohol and tobacco dependence in a northern German population sample. Reykjavik, 15th Nordic Conference on Social Medicine, 1999-06-03 - 06-05
6. John, U., Rumpf, H-J., Hapke, U., Bischof, G., Meyer, C. Gender differences in natural recovery from alcohol dependence. Reykjavik, 15th Nordic Conference on Social Medicine, 1999-06-03 - 06-05
7. Bischof, G., Rumpf, H-J., Hapke, U., Meyer, C., John, U. Geschlechtsspezifische Ausstiegsprozesse aus der Alkoholabhängigkeit ohne formelle Hilfen. Fribourg (Schweiz), 6. Tagung der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 1999-07-08 - 07-10
8. Schumann, A., Hapke, U., Rumpf, H-J., Meyer, C., John, U. Gesundheitsverhalten von Rauchern. Ergebnisse der TACOS-Studie. Fribourg, IV. Symposium für gesundheitspsychologische Forschung der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 1999-07-08 - 07-10
9. Born, G., Hensel, E., Hartelt, A., Schwahn, C., Wenetiadis, A. Quality management methods in the oral examination part of the Study of Health in Pomerania (SHIP). Heidelberg, International Society for Clinical Biostatistics, 20<sup>th</sup> Annual Conference, German Society for Medical Informatics, Biometry and Epidemiology, 44<sup>th</sup> Annual Conference, 1999-09-13 – 09-17

#### *nach Einladung*

1. John, U. Änderungsbereitschaft bei Suchtmittelabhängigen. Lübstorf, Klinik Schweriner See, 1999-02-04
2. Rumpf, H-J., Bischof, G., Hapke, U., Meyer, C., John, U. Natural recovery from alcohol dependence: recruitment bias by media solicitation? Les Diablerets, Kettil Bruun Society for Social and Epidemiological Research on Alcohol, 1999-03-07 - 03-12
3. Meyer, C., Rumpf, H-J., Hapke, U., John, U. Regionale Unterschiede im Konsum von Alkohol. Magdeburg, Fachverband Drogen und Rauschmittel, 22. Bundeskongress, 1999-04-19 - 04-21
4. John, U. Entwicklungen von Interventionsansätzen bei Alkohol- oder Tabakabhängigkeit. Lübeck, Medizinische Universität, Klinik für Psychiatrie, 1999-07-04
5. Hensel, E., Born, G. Qualitätssicherung innerhalb des zahnmedizinischen Untersuchungsprogrammes der Study of Health in Pomerania (SHIP). Rauschholzhaue, Tagung des Arbeitskreises Epidemiologie der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, 1999-04-28 – 04-29
6. Alte, D. Probabilistic school enrollment forecasting for school development planning. Southampton, 7<sup>th</sup> Annual Conference for Population Studies Postgraduates (POP FEST), 1999-07-13 – 07-15
7. John, U. Prävention, Früherkennung und rechtzeitige Intervention bei Alkoholproblemen - eine wirksame kommunale Maßnahme. Rostock, Fachtagung "Suchtkrankenhilfe auf dem Prüfstand" des Gesundheitsamtes der Hansestadt Rostock, 1999-09-23
8. Adam, Ch. Qualitätssicherung bei mündlichen Befragungen. Berlin, Workshop „Qualitätssicherung bei der quantitativen Datenerhebung und Erfassung“ in der Fortbildungsreihe des Reha-Forschungsverbundes Berlin-Brandenburg-Sachsen, 1999-09-24.
9. Alte, D. Qualitätssicherung bei schriftlichen Befragungen. Berlin, Workshop „Qualitätssicherung bei der quantitativen Datenerhebung und Erfassung“ in der Fortbildungsreihe des Reha-Forschungsverbundes Berlin-Brandenburg-Sachsen, 1999-09-24.
10. Born, G., Hensel, E., Hartelt, A., Schwahn, C., Wenetiadis, A. Qualitätskontrolle und -sicherung bei zahnmedizinischen Untersuchungen. Berlin, Workshop „Qualitätssicherung bei der quantitativen Datenerhebung und Erfassung“ in der Fortbildungsreihe des Reha-Forschungsverbundes Berlin-Brandenburg-Sachsen, 1999-09-24.
11. Lüdemann, J. Standardisierung und Dokumentation von Daten in medizinischen Untersuchungen. Berlin, Fortbildungsreihe des REHA-Forschungsverbundes Berlin-Brandenburg-Sachsen: Daten- und Qualitätsmanagement in empirischen Reha-Forschungsprojekten "Qualitätssicherung bei der Quantitativen Datenerhebung und Datenerfassung", 1999-09-24
12. John, U. The nature and extent of alcohol use disorders in Germany. Mannheim, Binational U.S. - German workshop on alcohol research, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, 1999-09-30 - 10-01
13. Fuller, R., John, U. Joining forces: binational alcohol research. Mannheim, Tagung "The future of

- addiction research and treatment", Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, 1999-10-01 - 10-02
14. John, U. Epidemiologie des Drogenkonsums. Greifswald, Odebrecht-Stiftung, 1999-10-15
  15. John, U. Anforderungen an die Suchtkrankenversorgung der Zukunft - Daten zum Bedarf. Güstrow, Tagung der Landesstelle gegen die Suchtgefahren Mecklenburg-Vorpommern, 1999-10-20
  16. John, U. Epidemiologisch begründete Suchtkrankenversorgung in Deutschland. Weimar, Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren, Fachkonferenz Sucht, 1999-11-08 - 11-10

## 9. Wissenschaftliche Veranstaltungen

### *Workshops*

22.-23.04.1999, Greifswald  
 Research in secondary prevention  
 mit Prof. Mats Berglund (Malmö/Schweden)

24.09.1999, Berlin  
 Qualitätssicherung bei der quantitativen Datenerhebung und Datenerfassung  
 Reha-Forschungsverbund Berlin-Brandenburg-Sachsen

## 10. Kooperationen

Augsburger Seniorenstudie (Leiter: Dr. Berger) im Rahmen der Kooperative Gesundheitsforschung in der Region Augsburg (Sprecher: Prof. Van Eimeren)

Forschungsverbund „Analytische Epidemiologie von Substanzmißbrauch und –abhängigkeit“ (ANEPSA; Dr. Bühringer, München, Prof. Dilling, Lübeck, Prof. John, Greifswald, Prof. Wittchen, München)

Forschungsverbund Community Medicine, Medizinische Fakultät der Universität Greifswald

Institute of Medical Informatics, Erasmus Universität Rotterdam (Prof. Van Bremmel)

## 11. Gutachtertätigkeiten für Zeitschriften

John, U.  
 "Sucht"  
 "Diagnostica"  
 "Psychotherapy Research"  
 "Alcoholism: Clinical and Experimental Research"  
 "Alcohol and Alcoholism"

## 12. Sachverständigentätigkeit

Lüdemann, J.  
 Mitglied des Data Safety und Monitoring Committees der Gesundheitsstudie SURVEY 2000 (GSF München)

## 13. Funktionen

### *Fachgesellschaften, Verbände*

John, U.  
 Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (seit 1993)  
 Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (seit 1994)



#### **14. Fortbildungen**

Alte, D.

Übungskurs zur Vorlesung Biomathematik (für Mediziner) unter Leitung des Instituts für Biometrie und medizinische Informatik, Prof. Biebler, Wintersemester 1998/1999.

John, U.

Ärztchamber Mecklenburg-Vorpommern  
Alkoholabhängige Patienten in Arztpraxen  
Lübstorf, 04.12.1999

Krethlow, W.

Sozialmedizin für Sozialpädagogen

#### **15. Außeruniversitäre Lehre**

Krethlow, W.

Ausbildung Medizinsoziologie für Logopäden (20 Stunden)

#### **16. Kommunale, regionale Aktivitäten**

Krethlow, W.

Mitarbeit im Verein für Regionale Gesundheitsförderung  
Mitglied des Vorstandes der Landesvereinigung Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern

Krethlow, W.

Berichte über die Studie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“ und Community Medicine im Informationsblatt des Vereins für Regionale Gesundheitsförderung

Sauer, S.

Mitarbeit im Verein für Regionale Gesundheitsförderung